



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1856

CCXXXVII. Kurfürst Johann belehnt Joriges und Hans von Thümen mit dem Dorfe Löwenbruch, mit Besitzungen in Danstorf und einem Freihofe zu Trebbin, am 15. Juli 1497.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54728](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54728)

CCXXXVI. Gebhart, Edler von Plotho, giebt dem Kaland zu Burg mehrere Besitzungen zu Lehn, am 12. März 1497.

Wy Geuerth, Eddel vonn plote, vnd vnse rechte eruenn Bekennen —, dat wy myt guden willen vnd ane geverde ligen vnde geleghen hebben den erfamen kalandes heren to Borch redeliken vnd rechtlyken alsodan guder, alz wy van Clawese von Grabow vnd von synen olderen gehad hebben, als twe hufen, dy dar liggen in der Nygen-marke to Gladow, myt eynen erue in dem Nyen dorppe to Gladow vry myt allerleye rechte, des gyfl ifslike hufe eynen haluen wispl roggen vnde fsos schepel gersten vnd fsos schepel hauerer groter mathe, twe vnde twintich schepel roggen, dy dar liggen upp vir hufen in dem velde to kenre, myt allerleye rechte, vnde twe wispel roggen, dy dar liggen uppe twe hufen. Item eynen wispel vppe eyne andere hufe, dy alle dry liggen in dem velde to libbechun. Ok hebbe wy den suluen kalandes heren gelegen vnd vorlygen fsos schepel roggen vnd fsos schepel hauerer groter mathe upp anderthalue hufe vnd twe kosten houe in velde vnde in dorpe to Schartow vnde jeuelich kosten hoff schalgeuen dry schepel hauerer groter mathe, vry myt allerleye rechte. Desse vorschreuen hufen vnde hofe vnde des kornes schole wy vnd vnse rechte eruen ere rechte wer vor alle dy von Grabow vnd jewelker ansprake. Desse vorschreuen guder schole wy liggen vyer brudern in dem kalende, dy fy dar to ghekoren hebben, Als Er Nicolawes Engel, Er Mathias wener, kune dofsman vnde hans wegener. Sterueth erer eyn edder twe, schole wy vnd vnse rechte eruen eren broderer anderen eyn edder twen in dem kalende liggen. Desse vorschreuen guder dar scholen fy vorgeuen to orkunde eyn stoueken wins vnd scholen dat dhon, wo vake on des nodt ys. Wy scholen ok desse vorgeschreuen kalendes heren Neyneme heren noch neyneme mane in dessen guderer lathen noch vor wisen, wy en dhon dat myth eren guden willen. Ok schole wy vnd vnse rechte eruen dy wile, dat fy vnd wy leuen, dy vorschreuen guder den suluen kalandes heren tho gude vnd trweliken nach holden ane allerleye jvall. Dat wy Geuerth eddel van plathe vnd vnse rechte eruen desse vorschreuen stücke stede vnd gantcz fundér allerleye argelift holden willen, Iso hebben wy dessen briff vor vns vnd vnse rechte eruen lathen bessegelen myt vnfen angehengenden jngelsegel, dy Gegeuen ys Na cristi ghebordt Dulsent vierhunderth, dar nha jm fsouenvdenegentigesthen Jare, Am Szondage Judica jn der hilgen vasten.

Nach dem Originale des Stadtarchives zu Burg Nr. 102.

CCXXXVII. Kurfürst Johann belehnt Joriges und Hans von Thümen mit dem Dorfe Löwenbruch, mit Besitzungen in Danstorf und einem Freihofe zu Trebbin, am 15. Juli 1497.

Wir Johans etc. bekennen —, das wir vnnsern lieben getrewen Jorigen vonn Thumen vnd Hanfen, seinen Bruder, der noch zu seinen mundigen Jarn nicht gekomen, zu getrewer Hannt vorzutragen, dise nachgeschribenn guter, Jerlich Zcins vnd Renth zu Rechtem manlehen vnd

In menlichen leibs lehns erben gnediglichen gelihen haben, Nemlich im dorffe Lawnbroch das hogest vnd nyderst gericht mit allen gnaden, fryheiten vnd gerechtigkeiten, darzu zwen wympell roggen, einen winpel gerstenn, dreyßig scheffel hauern, zwen scheffel erbafs vnd virczig groschen auff dem gericht. Item daselbst im dorff auff Baltzer Gottingen hoff achtzehen scheffel roggen, zwelff scheffel gerstenn, eilff scheffel hauern, ein virt vnd einen scheffel erbas vnd achtzehen groschen on einen heller; vff Symon Tile virczehenn scheffel roggen, zwelff scheffel gerstenn, dreißig scheffel hauen, zwen scheffel erbas vnd virczig groschen; vff Till Cruger einen winpel roggen, zwelff scheffel gersten, zwelff scheffel hauern, einen scheffel erbas, sechs vnd czweinzig groschen vnd sechsthalben pfenning; vff Gores plesen zehen scheffel roggen; Michel gibt vir vnd czweinzig groschen; der molner gibt von der mullen zehen groschen, drei groschen vom Haine vnd drihalb huue, dauon zinst zehen groschen; Item dat gemein dorff zinst ein vnd funffzig groschen kue gelt vnd vir groschen hamelgelt, einen halben virt Mon vnd ein halb schock eiger; Auff peter Smidt Sechs Huner, auff Infigel ein halb hun; auff althanns ein halb hün; vff hone ein halb hun, vff mertein Smit ein halb hune. Item zu Danstorf in der wusten feltmark achtehalb hufen vnd das oberst vnd nyderst gericht mit allen gnaden, freyheiten vnd gerechtigkeiten vnd dy Wenigwefen daselbst. Item bynnen Trebbin einen freyen hoff mit drey hufen vnd drey wesen, den hoff zuhegen bis an das flis vnd dy wifen bey der Mullen zu gebrauchen bis an das flis, vnd lehen jnen vnd iren rechten leibs lehens erben obgnante guter, jerlich zins vnd Rent zu Rechtem manlehen vnd gefampter handt —. Auch haben wir vnsern lieben getrewen Caspar vonn Thumen dy besunder gnad getan, Ine vnd seinen menlichen leibs lehens erben dy gefampten hant an obgemelten gutern gnediglichen gelihen. Actum am Sunabent nach Margarete, jm LXXXVII.

Nach dem Schurmärk. Lehnescopialbuche XXVII, 114.

CCXXXVIII. Kurfürst Johann beleiht die von Slaberndorf mit dem Schlosse Bewten, dessen Zubehörungen und ihren sonstigen Lehngütern, am 19. August 1497.

Wir Johannis etc. Bekennen etc., das wir dem wirdigen vnnsern Reten vnd lieben getrewen Ern Jorigen von Slaberndorff, Maister samndt Johans ordenns, Mathias, doctor, hannsen, Ern heinrichen, krewczhern, Otten, Sigmunden, friderichen, auch Pawl, hannsen vnd Cristoffen, dy zu irn mundigen Jaren noch nicht komen sein, dy lehen zu getrewen hannsen vorzutragen, gebruderen vnd vettern, dy von Slaberndorff genant, auff ir betlich ansuchen das Slosz Bewten, In massen ir Eltern vnd sy das von vnnsern vorfahren zu sich bracht vnd erbet haben, nach lawt irer verfigelten briue, daruber aufzgangenn, zu Rechtem manlehen vnd gefampter handt gnediglichen gelihen, Nemlich das Slosz Bewten mit allen vnd iglichen gnaden, freyheiten, nutzungen vnd zugehorungen, mit mollen vnd sunderlich mit disen nachgeschriben dorffern, Als Nemlich Arnstorff, Nudaw, Syten, wendischen Buten, Gutkendorff, Groben, valehorft, mit allen Jerlichenn Rennten, dinsten, lehen, gaislichen vnd werntlichen, oberstenn vnd nydersten gerichtenn, auch das wasser, dy Nut genant, vonn dem Churttham bis an den hackentham vnd was dasselbig wasser zu halben merczen bestreicht, das alles zu Bewten gehort, mit wasser, Sehen, vischereyen, mit holcz, Eckern, wifen vnd sunst mit aller nuczung, als